

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 51 (2024)
Heft: 6: Grosse Kühltürme und erhitzte Gemüter : die neue Atomdebatte spaltet die Schweiz

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Schwerpunkt

Eine neue Atomenergie-Debatte elektrisiert die Schweiz

10 Porträt

Martina Schmid kommuniziert mit Kühen – und denen tut das gut

12 Natur und Umwelt

Aus Schutt gebaute Inseln machen das Delta der Reuss zum Naturidyll



Foto seeschuetting.ch

14 Kultur

Ist Erben Segen oder Fluch? Ein neuer Schweizer Film sucht nach Antworten

18 Reportage

Wer ins Weltall fliegen will, kann die Strapazen im Gotthardmassiv üben

22 Gesellschaft

Streitbare Sterbehelfer zwingen der Schweiz eine Grundsatzdebatte auf

Die Schweiz im Reisefieber: Es wird geflogen wie zu Vor-Corona-Zeiten

26 Politik

Schweizer IT-Nerds warnen vor einer alles umfassenden Digitalisierung

Bäuerlicher Widerstand brachte die Naturschutz-Initiative zu Fall

30 Literaturserie

Gertrud Pfander starb bereits mit 24 und hinterliess erschütternde Gedichte

32 Aus dem Bundeshaus

Der Auslandschweizerplatz als Ankerplatz der Fünften Schweiz

35 SwissCommunity-News

Titelbild: Kühlturm des Atomkraftwerks Leibstadt (AG). Foto Keystone

Direkte Demokratie



Wer in der Schweiz lebt und gerne über dieses und jenes nörgelt, verteidigt in den Ferien im Ausland trotzdem oft alles, was die Schweiz ausmacht. Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland leben, kennen dieses Muster wohl auch. Doch wer per Definition zwei Heimaten hat – eine, in der man lebt, und eine weitere, mit der man stets verbunden bleibt, – erlebt das eher als bereichernde Ergänzung und nicht als ständige Konkurrenz.

Dieser Gedanke hat sich hier eingeschlichen, weil die aktuelle «Revue» für einmal nicht wie üblich in Bern redigiert wurde, sondern in weiter Ferne, im stürmischen Frühling auf der südlichen Hälfte des Globus. Quasi ein Auslandschweizerdasein auf Zeit. Es brachte unter anderem eines mit sich: etliche Gespräche über das Selbstverständnis der Schweiz.

Etwa: Was überhaupt ist «direkte Demokratie»? Die behutsam formulierte Antwort: Das ist, wenn das Volk nicht nur sein Parlament wählt, sondern alle paar Monate auch über konkrete Sachfragen entscheidet. Jede Volksabstimmung ruft so dem Parlament und der Regierung in Erinnerung, was der Souverän denkt, will, fürchtet, hofft. Die Gesprächsrunde geriet bei diesem Bild schier ins Schwärmen ...

... bis sie zum Thema Atomenergie wechselte. Genau, in der Schweiz entschied vor sieben Jahren das Volk, dass keine neuen Atommeiler gebaut werden – und trotzdem will Energieminister Albert Rösti nun neuen AKWs den Weg ebnen. Die neue Atomdebatte elektrisiert die Nation. Aus Sicht der Versorgungssicherheit der Schweiz mag der radikale Richtungswechsel – ohne ihn gutzuheissen – halbwegs nachvollziehbar sein. Aus demokratiepolitischer Sicht wirkt die Umschiffung des Volkswillens aber kühn; zumindest für in der Ferne Weilende, die zu erklären versuchen, worin das Bezaubernde der «direkten Demokratie» liegt.

Nach der Schrecksekunde die Entwarnung. Egal, wie forsch Regierung und Parlament neue AKWs anpeilen: Entschieden wird über den atomaren Richtungswechsel am Schluss vom Volk – an der Urne. Vielleicht führen bis dann auch weitere Kantone E-Voting ein, damit möglichst viele Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sich an diesem wichtigen Grundsatzentscheid werden beteiligen können. Die Einführung ins Thema liefern wir schon heute. Der Schwerpunkt des aktuellen Hefts widmet sich ganz der in der Schweiz seit über einem halben Jahrhundert leidenschaftlich geführten Atomdebatte.

MARC LETTAU, CHEFREDAKTOR

Herausgeberin der «Schweizer Revue»,
des Informationsmagazins für die Fünfte Schweiz,
ist die Auslandschweizer-Organisation.

**Swiss
Community**